



EUROPEAN LAND AND SOIL ALLIANCE (ELSA) E.V.

Boden - Bündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am 15. Dezember 2006 in München (D)

PROTOKOLL

Versammlungsleitung: Herr Detlef Gerdts

Protokoll: Frau Renate Leitinger, Frau Uta Mählmann

Anwesende:

Geschäftsstelle ELSA e.V.

Frau Uta Mählmann

stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Sjoerd Andela, Stadt Haarlem (NL)

Herr Hartmut Escher, Landkreis Osnabrück (D)

Herr Detlef Gerdts, Stadt Osnabrück (D)

Herr Reinhard Gierse, Stadt Wuppertal (D)

Herr Wilfried Hager, Stadt Linz (A)

Herr Helmer Honrich, Landeshauptstadt München (D)

Herr Dr. Klaus Köppel, Stadt Nürnberg (vertritt Stimmrecht Stadt Schwabach) (D)

Herr Thomas Schaller, Stadt Augsburg (D)

nichtstimmberechtigte Mitglieder:

Frau Romana Bräuer, Klima-Bündnis Österreich (A)

Herr Peter Earl, (UK)

Frau Dr. Silvia Lazar, ahu AG (D)

Frau Renate Leitinger, Land Oberösterreich (A)

Herr Thomas Mitterstöger, Land Niederösterreich (A)

Frau Daniela Paas, Bodensee-Stiftung (D)

Herr Ingo Valentin, BUND (D)

Frau Dr. Antonella Vidoni, Autonome Provinz Bozen-Südtirol (I)

Herr Jörg Zausig, GeoTeam GmbH (D)

Gäste:

Herr Reto D. Jenny, IG Boden Schweiz

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Herr Detlef Gerdts begrüßt als Vorstandsvorsitzender des Boden-Bündnisses die Anwesenden. Es folgt eine kurze Vorstellung aller anwesenden Personen.



TOP 2 Wahl der Versammlungsleitung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Herr Detlef Gerdts übernimmt die Leitung der Sitzung. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben (derzeit gibt es 60 stimmberechtigte Mitglieder, mindestens 10% von diesen müssen anwesend sein). Inklusiv der übertragenen Stimmrechte (Stadt Nürnberg vertritt die Stadt Schwabach), sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Frau Paas beantragt, Teile des Tagesordnungspunktes „Verschiedenes“ und insbesondere die Information über das Projekt „Managing Urban Europe 25“ vorzuziehen. Sie stellt dieses kurz vor. Zu diesem Projekt gehört das deutsche Teilmodul „Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement“. Es wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und den Umweltministerien der Länder Baden-Württemberg und Bayern gefördert. Es will auf der Basis bisheriger Erfahrungen mit Umweltmanagementsystemen (UMS) ein optimiertes System für Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement (SUM) für europäische und deutsche Kommunen entwickeln, modellhaft umsetzen und für weitere Gemeinden bereitstellen. Ein besonderer Fokus wird auf den Bereich der natürlichen Ressourcen (Umwelt, u.a. auch Boden) gelegt. ELSA e.V. hat sich im Bereich der Umweltressource Boden in das Projekt eingebracht.

In diesem Zusammenhang macht Frau Paas aufmerksam auf die „**5th European Conference on Sustainable Cities and Towns**“, die am 21.-24. März 2007 in Sevilla stattfinden wird. Die Konferenz will besonders den Austausch zwischen Städten fördern, die die Aalborg-Commitments unterzeichnet haben.

Weitere Informationen zum Projekt „Managing Urban Europe – 25“ finden sich unter www.mue25.net, bzw. beiliegend (s. Anlage).

TOP 3 Rechenschaftsbericht 2005/2006

Der Jahresbericht 2005/2006 (s. Anlage) wird als Tischvorlage verteilt und von Frau Mählmann vorgestellt. Folgende Eckpunkte werden erläutert:

- Organisatorisches
- Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2005 in Krems (A)
- Neue Mitglieder
- Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen (in Deutschland, Österreich und Italien)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Finanzen
- Ausblick / Arbeitsprogramm 2006/2007

TOP 4 Finanzbericht: Haushaltsabschluss 2005

Eine Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben in 2005 wird als Tischvorlage verteilt (s. Anlage: Jahresbericht, S. 12) und erläutert. Der Haushalt wurde einer unabhängigen Wirtschaftsprüfung unterzogen, die ohne Beanstandungen abschloss.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Herr Gierse beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die stimmberechtigten Mitglieder entlasten den Vorstand bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme.



TOP 6 Planungen und Aktivitäten 2007

Frau Mählmann berichtet, dass nach Abstimmung mit dem Vorstand 2007 folgende Themen und Projekte prioritär behandelt werden sollen:

Organisatorisches:

Sollten die beantragten Projekte (insbesondere REFINA) bewilligt werden, wird es notwendig werden, die wöchentliche Arbeitszeit im Europäischen Sekretariat aufzustocken und/oder ggf. eine/-n neue/-n (Teilzeit-) Mitarbeiter/in einzustellen. Die Mehrausgaben wären dann größtenteils über das REFINA-Projektbudget abgedeckt.

Bei den Kontaktstellen in Österreich sind einige Umstrukturierungen nötig. Voraussichtlich wird das Klima-Bündnis Österreich ab 2007 als nationale Kontaktstelle für alle Bundesländer in Österreich mit Ausnahme von Ober- und Niederösterreich, fungieren. Die bisherigen Kontaktstellen beim Land Niederösterreich bzw. dem Klima-Bündnis Oberösterreich bleiben erhalten. Sie sind für die Bodenbündnisgemeinden ihres jeweiligen Bundeslandes zuständig. Frau Mählmann wird einen schriftlichen Vorstandsbeschluss vorbereiten, der die neue Organisation und Form der Zusammenarbeit festlegt. Erste Gespräche mit dem Klima-Bündnis haben im Rahmen der Jahrestagung bereits stattgefunden.

Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2007

Die Vorbereitungen für die Jahrestagung 2007 sind bereits angelaufen. Sie wird in Stuttgart, in Kooperation mit der Stadt stattfinden. Das Motto wird „Bodenschutz in der kommunalen Planungs- und Baupraxis“ (Arbeitstitel) sein. Als Mitveranstalter sind derzeit neben der Stadt Stuttgart auch das Umweltministerium Baden-Württemberg sowie der Verband der Stadt Stuttgart im Gespräch. Zur inhaltlichen Vorbereitung wird zudem ein Projektbeirat ins Leben gerufen, in dem weitere wichtige Institutionen (z.B. Städte- und Landkreistag Baden-Württemberg, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung) vertreten sein sollen. Damit soll gewährleistet werden, dass das Tagungsprogramm thematisch und inhaltlich gut auf die Zielgruppen ausgerichtet wird.

Auch für die Jahrestagung 2008 gibt es bereits einen Ausrichtungsort: das Land Oberösterreich wird die Tagung in der Landeshauptstadt Linz ausrichten.

Projektarbeit und Beteiligungen:

- **REFINA- Projekt „Flächenbewusstsein“:** Im Falle einer Bewilligung durch das BMBF, wird das Projekt „Flächenbewusstsein“ im Frühjahr 2007 starten. Voraussichtlich werden in 2007 die ersten beiden Projektphasen (je vier Monate) durchgeführt, bevor in 2008 die Praxisphase in den Schulen anläuft.
- **Bildungsprojekte** z.B. HEIDI (Heimat erkunden – Interaktive, digitale Ideen): Bei HEIDI handelt es sich um eine Projektidee, die aus dem Schulprojekt „Boden unter den Füßen gewinnen“ entstanden ist. Ziel des Projektes soll sein, außerschulische Bildungsträger soweit zu qualifizieren und mit Technik auszustatten, dass sie in der Lage sind, eigenständig und dauerhaft ähnliche Projekte durchzuführen. Dabei sollen moderne Technologien wie Geographische Informationssysteme, Luftbilddauswertung, GPS etc. zum Einsatz kommen. Das Projekt soll als grenzüberschreitendes Projekt im Alpenraum realisiert werden (in Kooperation mit den ELSA Mitgliedern Nieder- und Oberösterreich und ggf. weitere). Voraussetzung für die Realisierung ist jedoch, dass es gelingt Finanzierungsmöglichkeiten zu erschließen (z.B. EU-Mittel, Stiftungsgelder). Ein ähnliches, aber wesentlich kleineres Projekt ist in Kooperation mit dem Regionalen Umweltbildungszentrum „Noller Schlucht“ bei Osnabrück in Planung. Hier fand das Pilotprojekt „Boden unter den Füßen gewinnen“ statt. Seitens des Vorstandes und der Geschäftsführung der „Noller Schlucht“ wurde großes Interesse daran signalisiert, den Ansatz dauerhaft in das Bildungsprogramm zu integrieren. Auch hier ist ein Qualifizierungsprojekt in Vorbereitung für das ebenfalls noch Gelder eingeworben werden müssen.



- **Planspiel „Spiel.Raum“:** Das Projekt ist bereits angelaufen, die wirkliche Projektarbeit wird jedoch erst 2007 beginnen. ELSA e.V. hat es übernommen bei seinen Mitgliedern für eine Teilnahme zu werben (dies ist z.T. schon in 2006 geschehen) und einen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Dazu wird ggf. wieder ein „Newsletter“ in den „Local Land and Soil News“ entwickelt (ähnlich dem „TUSEC-IP-Newsletter“). Darüber hinaus wird ELSA e.V. an den Projektsitzungen teilnehmen und sich dort in das Projekt einbringen.
- **Projekt „BodenBildung (BOB)“:** Im Falle einer Bewilligung wird auch das Projekt „BOB“ in 2007 starten. ELSA e.V. wird im Projektbeirat an der Umsetzung mitarbeiten.
- **Managing Urban Europe – 25:** Das Projekt wird 2007 weiterlaufen. ELSA e.V. wird sich besonders im Hinblick auf den Nachhaltigkeitsaspekt „Boden“ in das Projekt einbringen.
- **Thematischen Bodenschutzstrategie der Europäischen Kommission:** ELSA e.V. hat sich bereits im Konsultationsprozess für die Erarbeitung der Strategie in verschiedenen Gremien beteiligt. Für die Erarbeitung der Rahmenrichtlinie wurde seitens der Kommission bereits ein weiterer Konsultationsprozess angekündigt, an dem sich ELSA e.V. beteiligen wird. Zu den vorliegenden Entwürfen soll eine Stellungnahme formuliert werden (s. Verschiedenes: Münchner Erklärung)
- **Projekte in Österreich:** Die bisherige Projektarbeit der Länder Nieder- und Oberösterreich sowie des Klima-Bündnis Österreich wird fortgesetzt und ausgebaut werden.
- **Projekte in Italien:** Auch die Landesagentur für Umwelt und Gesundheit der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol wird ihr Engagement für den Boden in 2007 fortführen.

Öffentlichkeitsarbeit:

Local Land and Soil News: In 2007 sind wieder drei Ausgaben, davon zwei Doppelausgaben geplant, von denen sich eine dem Themenbereich „Archivfunktion von Böden“ widmen wird.

Internet: Weiterer Ausbau des bestehenden Auftrittes. Insbesondere die Projektseite soll weiter mit Projektberichten gefüllt werden. In Österreich soll die Website www.bodenbuendnis.at zu einem Forum für ganz Österreich ausgebaut werden. Die Website wurde vom Land Niederösterreich reserviert und enthält derzeit Seiten des Landes Niederösterreich. Niederösterreich wird auf Wunsch des Ö Klimabündnis und des Landes Oberösterreich die Domain für Informationen zum Bodenbündnis aus allen Ö Bundesländern zur Verfügung stellen. Über eine allgemeine Einstiegsseite soll der Zugang zu den Informationen aus den Bundesländern inklusive Klimabündnisvereine erfolgen.

Weltbodentag: Zum Weltbodentag werden in verschiedenen Mitgliedskommunen wieder Aktionen rund um den Boden stattfinden. Voraussichtlich wird die Zahl der feiernden Kommunen in 2006/2007 steigen. So plant z.B. das Mitglied Landeshauptstadt München, sich 2007 erstmals aktiv und öffentlichkeitswirksam am Weltbodentag zu beteiligen. In welcher Form dies erfolgen wird, ist noch offen.



TOP 7 Wahl des Vorstandes

Im Vorstand können maximal 9 Personen vertreten sein (7 ordentliche Mitglieder und 2 assoziierte). Folgender Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung gewählt:

- Vorsitzender:** Herr Detlef Gerdts (Stadt Osnabrück) wird als Vorstandsvorsitzender bestätigt.
- Stellv. Vorsitzende:** Frau Renate Leitinger, Land Oberösterreich übernimmt das Amt der stellv. Vorsitzenden.
- Schatzmeister:** Herr Hartmut Escher, Landkreis Osnabrück, wird als Schatzmeister bestätigt.
- Schriftführer:** Herr Wilfried Hager, Landeshauptstadt Linz (A) übernimmt das Amt des Schriftführers.
- 1. Beisitzer:** Herr Helmer Honrich, Stadt München wird als Beisitzer bestätigt.
- 2. Beisitzer:** Herr Sjoerd Andela, Gemeinde Haarlem wird als Beisitzer bestätigt.
- 3. Beisitzer:** Frau Dr. Antonella Vidoni wird als Beisitzerin gewählt.
- 4. Beisitzer:** Herr Reinhard Gierse, Stadt Wuppertal wird als Beisitzer gewählt.
- 5. Beisitzer:** Herr Thomas Schaller, Stadt Augsburg wird als Beisitzer bestätigt.

ITOP 8 Verschiedenes

Münchener Erklärung

Anlässlich der ELSA-Jahrestagung soll auch in diesem Jahr wieder eine „Erklärung“ zu einem aktuellen Thema veröffentlicht werden. Angesichts der Tatsache, dass die EU die Soil Thematic Strategy sowie den Entwurf einer dazugehörigen Rahmenrichtlinie veröffentlicht hat, wird die diesjährige Erklärung in Form einer Stellungnahme zu den Entwürfen abgegeben werden.

Herr Detlef Gerdts erläutert, dass sich gegen die Rahmenrichtlinie in vielen Ländern Widerstand regt. Dies sei z.B. in Deutschland und Österreich der Fall. Diese Vorbehalte beruhen offensichtlich auf den Erfahrungen der Mitgliedsstaaten bezüglich der Wasserrahmenrichtlinie etc. In vielen Ländern wird eine „Überregulierung“ und eine Unterwanderung des Subsidiaritätsprinzips befürchtet.

Angesichts dieser kontroversen Lage wird beschlossen, die Stellungnahme lediglich im Namen des Vorstands und nicht der ELSA-Mitglieder weiterzuleiten.

In den jetzigen Entwurf werden die bisher eingegangenen und diskutierten Änderungen eingearbeitet und dann im Umlaufverfahren abgestimmt. Die Federführung hierfür übernimmt Herr Detlef Gerdts.

Anlage

Jahresbericht 2005/2006

Abgestimmte Endfassung der Stellungnahme des ELSA Vorstandes (Münchener Erklärung)

Managing Urban Europe-25



.....
Helmer Honrich (Schriftführer)

.....
Detlef Gerdtz (Vorsitzender)

Formatiert: Schriftart: (Standard)
Arial, 11 Pt.